



*Apostel Gerd Kisselbach*

*feiert Gottesdienst zu Palmsonntag in Bad Orb*

Zu Palmsonntag, 24. März 2024 feierte Apostel Kisselbach in der Kirche in Bad Orb einen Gottesdienst. Hierzu waren die neuapostolischen Kirchengemeinden Bad Orb und Langenselbold eingeladen. Die Kirchenmitglieder der ehemaligen Gemeinde Gelnhausen haben sich vorübergehend nach Schließung und Profanierung der Kirche in Gelnhausen auf diese Gemeinden aufgeteilt. Gemeinsam werden sie, voraussichtlich ab Sommer 2024, die neue Kinzigtalgemeinde in der Neuen, im Bau befindlichen, Kirche in Gelnhausen-Roth bilden.

Der Gottesdienst begann mit dem von der ganzen Gemeinde gesungenem Lied (GB 103): ‚Gott ist gegenwärtig‘. Der Predigt legte der Apostel das Bibelwort aus dem Lukasevangelium 19, 38-40 zugrunde: ‚Gelobt sei der da kommt, der König in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht! Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien‘.

### **Bibellesung zu Palmsonntag**

Es folgte eine Bibellesung zu Palmsonntag aus dem Johannesevangelium 12.12-19. Mit dieser Lesung wurde die Gemeinde in das damalige Geschehen an Palmsonntag hineingeführt.

### **Predigt des Apostels**

In seiner Predigt ging der Apostel dann auf das historische Geschehen ein. Uns mag es ärmlich vorkommen, Jesus ritt auf einem Esel in Jerusalem ein. Empfangen wie ein König, da hätte er hoch zu Ross einziehen müssen. Aber der Apostel erklärte mit Blick auf die damalige Zeit, dass dieser Einzug ein Symbol war. Kam ein König in Friedenszeiten in friedlicher Absicht in eine Stadt, dann ritt er auf einem Esel. Zog er aber in den Krieg, in den Kampf, dann ritt der König mit einem Pferd. Jesus kam als der Friedefürst.

Die Menschen hatten falsche Erwartungen an ihn. Sie litten unter der Besatzung der Römer, den hohen Steuern und persönlichen Sorgen. Sie hatten gehört, Jesus hat Lazarus auferweckt, als er schon ein paar Tage verstorben war. Die Kunde hat sich herumgesprochen. Viele, die dabei

waren, haben das bezeugt. Die Menschen dachten so jemand, der kann auch das Problem mit den Römern erledigen und meine persönlichen Probleme gleich mit. Jesus kam aber, um ihnen das ewige Leben zu bringen. Aber die Stimmung kippte und Jesus wurde gekreuzigt.

Dann blickte der Apostel in unsere Tage. Jesus will bei uns einziehen, in unser Leben. Er will nicht nur einmal zu Besuch kommen, auf einen Kaffee, er will in unser Leben einziehen. Mit seiner Gnade, mit der Liebe des Vaters, mit dem Frieden des Auferstandenen und dem Evangelium. Der Apostel sagte: ‚Lasst uns ihm Raum geben‘

### **Predigtzugabe und Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl**

Der Apostel bat den Bezirksvorsteher, Evangelist Steffen Möll, um eine Predigtzugabe. Hierbei ging er noch einmal auf den Apostel Paulus ein, den der Apostel bereits erwähnt hatte. Paulus war nicht gesund, er sprach von einem Stachel in seinem Fleisch und der bat Gott diesen Stachel aus seinem Fleisch zu nehmen, dann könne er ihm doch viel besser dienen, mehr für den Herrn tun. Gott sprach zu Paulus: ‚Lass dir an meiner Gnade genügen‘. Der Bezirksvorsteher sagte hierzu, auch uns gehe es manchmal so. Wir sind nicht gesund, haben andere Sorgen, bitten Gott, ändere das doch, dann kann ich mehr für dich tun. Aber Gott sagt uns, es ist alles gut wie es ist. Genauso kannst du für mich wirken.

Dann blickte er noch einmal zurück auf die Sorgen und Nöte der Juden damals, mit dem Problem mit den Römern. Dabei dachte er an Asterix und Obelix. Die hatten auch Probleme mit den Römern, aber sie hatten (in den Comics) einen Zaubertrank. Damit konnte der kleine Asterix enorme Kräfte entwickeln und die Probleme mit den Römern lösen. Er sagte, auch wir haben so einen Zaubertrank. Christi Blut und dabei leitete er auf das Heilige Abendmahl hin.

### **Feier des Heiligen Abendmahls**

Nach Abschluss des Predigtteils griff der Apostel diesen Gedanken noch einmal auf, vertiefte ihn und feiert mit der Gemeinde das heilige Abendmahl. Mit Gebet und Segen beendete er den Gottesdienst.

**27. März 2024**

Text: [Bernd W. Kiesel](#)

Fotos: [Daniel Weller](#)

